

ShadowLights

Von eternal-ravenheart

Kapitel 2: (Team, Cozen x Noel, Ray x Noel) ‚Save Me...!‘

‚Save Me...!‘

„...“

Ray lies das Handy lange klingeln. Doch genau wie seine letzten Versuche zuvor den niedlichen Rotschopf zu erreichen, nahm niemand seinen Anruf entgegen. Inzwischen war er sich nicht einmal mehr sicher ob es überhaupt die richtige Nummer war, deshalb ging er nochmals die Kontaktdaten durch.

Doch unter dem Kontakt ‚Noel‘ war wirklich die Nummer gespeichert die er zuvor gewählt hatte und es waren die letzten Nachrichten aufrufbar die er mit dem jungen Mann hin und her geschrieben hatte. Mit einem Stich im Herzen las er einige der letzten Nachrichten die er von dem Rothaarigen erhalten hatte.

‚Es... war richtig schön heute ‘

‚Ich freue mich schon aufs nächste Mal.‘

‚Es klingt sicher kitschig... aber ich vermisse dich jetzt schon ^^‘

‚Schlaf gut. Ich liebe dich.‘

Ray steckte verunsichert sein Handy weg und lehnte sich an die verputzte Wand hinter sich.

Er hatte Noel kurz nach diesen Nachrichten nicht mehr erreichen können, hatte nichts mehr von dem lebenswerten Anderen gehört. Zuerst dachte er dass Noel sich vielleicht ausruhte, schließlich hatte er bereits auf ihrem Date etwas kränklich gewirkt und auch den Verdacht geäußert dass er wohl eine Erkältung ausbrütete. Aber er hatte bereits einige Medikamente die helfen sollten, also würde das wohl schon werden.

Und trotzdem war er dem jungen Mann mit dem langen roten Haar voll und ganz verfallen. Erst hatte er sich nicht eingestehen wollen, denn immerhin war nur zu diesem Blinddate gegangen um zu sehen was Ezra ihm wohl ‚andrehen‘ wollte, doch dieser Gedanke hatte sich schnell verflüchtigt nachdem er ihn gesehen hatte.

Ein fröhliches, liebevolles Lächeln. Das zu einem Zopf gebundene, lange Haar in einem dunklen Rotton. Die aufmerksamen, freundlichen Augen in einem intensiven Türkis, umrahmt von niedlichen Sommersprossen. Er hatte sich bereits damals gefragt wie es sein konnte dass er ihm zuvor noch nie in der Stadt aufgefallen war – oder wie Ezra zu solchen Freunden wie ihm kam.

Und seit nun fast 4 Tagen hatte er nichts mehr von ihm gehört. Würde er in diesem Moment nicht wieder schweren Herzens durch die letzten erhaltenen Nachrichten von Noel scrollen, könnte er glauben dass es vielleicht nur ein Scherz oder ein Traum gewesen war. Aber er hatte die geschriebenen Worte hier und Noel hatte nicht den Eindruck auf ihn gemacht ein Player zu sein, der nur mit den Herzen spielte. Es war beinahe so als hätte sich die Erde aufgetan und den jungen Mann verschluckt, als hätte es ihn nie gegeben.

Die Unsicherheit wich nun doch allmählich tiefer Sorge „... Vielleicht sollte ich Ez fragen ob er etwas weiß... der weiß doch auch sicher wo er wohnt...“

Ray steckte mit einem mulmigen Gefühl das Telefon in die Hosentasche und strich sein langes silbergraues Haar hinter das Ohr, bevor er sich aufmachte um seinen Kumpel zu suchen der etwas über Noel wissen könnte.

Die Töne seines fröhlichen Klingeltones und das brummende Geräusch des vibrierenden Handys dröhnten so laut in Noels Kopf, das er glaubte dass er bald bersten würde. Unter größter Anstrengung wanderte sein Blick vom Kissen auf das kleine Schränkchen neben seinem Bett, wo das kleine Handy lautstark randalierte. Kalter Schweiß sammelte sich auf seinem ganzen Körper als er auch nur versuchte seine Finger nach dem Gerät auszustrecken.

Trotz seiner verschwommenen Sicht glaubte er den Namen „Ray“ auf dem Display zu erkennen. Obwohl die Schmerzen und die sich immer weiter ausbreitenden Taubheit seinen Körper regelrecht lähmten, zog er sich auf seine Unterarme und schob sich näher in Richtung der Bettkante.

Es kostete dem Rothaarigen sämtliches an seiner noch verbliebenen Kraft überhaupt in die Nähe des klingelnden Handys zu kommen. ‚Nur... ein..kleines... Stück...‘ seine Gedanken waren ebenso vernebelt und fühlten sich so gelähmt an wie sein Körper. Seine Fingerspitzen berührten eben das leuchtende Display, als ihn ein lähmender Schmerz zusammenfahren lies. Das Telefon stürzte durch sein Zucken von der Kante des Schränkchens zu Boden und riss eine seiner Pillendosen mit der Medizin zu Boden, deren Inhalt sich nun über den ganzen Holzboden verteilte

Völlig kraftlos sah er von der Matratze aus auf den Boden, sah wie Rays Anrufversuch endete. Es war eigentlich lächerlich, doch das Handy war für ihn nun unerreichbar fern.

Hätte Ray ihm überhaupt helfen können? Was hätte er sagen sollen wenn in ihm kaum mehr die Kraft zu sprechen steckte? Würde er nun hier einfach sterben? Einsam und verlassen? Würde man ihn überhaupt vermissen? Er hätte Ray küssen sollen als er die Chance gehabt hatte... aber da hatte er nicht ahnen können dass er wohl nun an einer einfachen Erkältung sterben würde.

Seine sowieso schon verwirrten Gedanken überschlugen sich. War es überhaupt eine einfache Erkältung wie es der Arzt der Krankenstation seiner Arbeit gesagt hatte?... Er fühlte sich seit Wochen immer schlechter, bekam immer andere Medikamente verschrieben die ihm helfen sollten... doch nachdem er nach dem Date seine verschriebene Dosis genommen hatte... war es vorbei gewesen. Er war vollkommen zusammengebrochen und hatte sich gerade noch auf sein Bett schleppen können. Noel trug wohl inzwischen seit Tagen das Outfit welches er sich für das Date mit Ray ausgesucht hatte. Völlig verschwitzt klebte alles an ihm, doch er fühlte sich wie ein Gefangener in seinem eigenen Körper. Beinahe so als wäre er nur ein Zuschauer ohne

jegliche Kontrolle.

Das Geräusch einer sich schließenden Tür drang durch die Stille laut in seine Ohren. Jemand war hier! Jemand würde ihm helfen, ihn retten – dessen war er sich sicher! Doch wer konnte es sein? Eigentlich nur Ezra. Der gebräunte junge Draufgänger war der einzige der wusste wo Noel seinen Ersatzschlüssel versteckt hatte. Hatte er sich etwa Sorgen gemacht und ihn gesucht? Wie viel Zeit war eigentlich vergangen seitdem er hier lag und vor sich hin vegetierte?

„Ez....ra....“ keuchte Noel krächzend aus seiner Kehle, hoffend dass sein Freund ihn hörte und zu ihm kommen würde.

Doch Noel kannte die Männer nicht die plötzlich in sein Schlafzimmer traten. Er konnte die aufkeimende Angst in sich nicht unterdrücken, konnte nicht verstehen was die unbekanntenen, bewaffneten Männer diskutierten. Er konnte sich nicht wehren als einer der Größeren ihn am Arm packte und seinen verkrampften Körper über die Schulter warf. Noel hatte Angst, denn er wusste nicht wer die Fremden waren oder was sie hier wollten. Das einzig klare war dass sie ganz bestimmt nicht hier waren um ihn zu retten. Er konnte nichts tun als er einfach davon getragen wurde. Eine einzelne Träne rollte aus seinen matten, türkisen Augen als nur noch ein einziger Gedanke in seinem vernebelten Kopf widerhallte ‚Ez... Ray... ich hab... solche Angst... helft mir... doch...‘

Doch dann verlor der Rotschopf vollkommen das Bewusstsein.

Ez war wohl erst seit kurzem wieder von einem längeren Auftrag zurück, denn Ray hatte ihn seit dem von ihm organisierten Date nicht mehr gesehen gehabt.

„Hey Ez... hast du mal nen Moment für mich?“ wandte sich Ray an Ezra, nachdem der den etwas kleineren Mann mit dem riesigen Ego gefunden hatte. Der andere hatte sich wohl gerade ein kaltes Getränk aus der Küche organisiert, denn der zog gerade an der Aufreißflasche der angelaufenen Dose und die Kohlensäure zischte laut.

Die graublauen Augen des Schwarzhaarigen sahen ihn überrascht aber auch deutlich amüsiert an

„Was geht Ray? Wie war denn euer Date? Das hast du mir noch gar nicht erzählt.... Schäm dich!“

Der energische junge Mann setzte die Dose an und trank genüsslich einige tiefe Schlucke „Seid wohl gar nicht mehr aus dem Bett raus gekommen, was?“

Doch Ray wehrte die liebevollen Sticheleien mehr oder weniger sofort ab „Ich bin nicht du, dass ich jemanden beim ersten Treffen gleich in Grund und Boden rammel.“

Ezra lachte herzlich auf und gluckste amüsiert in sich hinein „Dann hast du bei Noel was verpasst. Der ist echt Bombe~“

Ray war sich nicht wirklich sicher ob Ezra übertrieben versuchte ihm ‚seinen einsamen Single-Kumpel‘ schmackhaft zu machen, oder ob er wirklich so offen darüber sprach wie oft er schon guten Sex mit Noel gehabt hatte - nach eigener Aussage aber nur „Freundschaft Plus“.

Der Silberhaarige schüttelte etwas genervt den Kopf „Darum geht es nicht!... Naja aber um Noel schon...“

Er konnte nicht verhindern dass seine Augenbrauen sich besorgt zusammen zogen „Ich... erreiche ihn seit ein paar Tagen nun schon nicht mehr. Er reagiert weder auf meine Nachrichten noch auf meine Anrufe... ich mache mir ehrlich gesagt etwas Sorgen. Er war etwas krank als wir uns getroffen hatten... nicht dass etwas passiert ist.“

Ezras Augen wirkten durchaus mit einem Mal ernster als er sein Getränk leerte und Ray nicht aus seinem Blick lies.

Er stellte die leere Dose beiseite und wirkte nachdenklich „Jetzt wo du es sagst... der schleppt schon länger was mit sich rum. Sagte aber immer dass es wohl nur ne Erkältung aber nichts ernstes ist.“

Ezra zog völlig beiläufig sein zerschrammtes Handy aus der Tasche welches schon deutlich bessere Tage gesehen hatte „... Es ist ungewöhnlich wenn du ihn gar nicht erreichst. Wirkt ja nicht so als hätte er dich total Scheiße gefunden.“ während er seine Kontaktliste bis zu der gewünschten Person durch scrollte.

Ray verzog nur etwas angefressen das Gesicht „Vielen Dank auch.“

Ein keckes Grinsen huschte über Ezras Lippen als er sich das wählende Telefon ans Ohr hielt.

Der Größere musste durchaus zugeben dass er nun wirklich erleichtert wäre, wenn Ez Noel am anderen Ende der Leitung erreichen würde, aber auch durchaus etwas angefressen dass der Rotschopf der ihm den Kopf verdreht hatte seine Anrufe zuvor nicht angenommen hätte.

Doch mit einem Mal blickte Ez etwas verwirrt drein und verzog irritiert das Gesicht. Wortlos beendete er den Anruf und sah Ray eindringlich an „... die Nummer existiert nicht mehr. Hast du dich so scheiße benommen dass er seine Nummer wechseln musste oder was?“ gefolgt von einem „Aber er hätte mir doch sicher dann seine neue Nummer gegeben...“

Ray griff hastig nach seinem eigenen Handy und drückte die Wahlwiederholung während er Ezra ernst anschaute „Das kann nicht sein! Ich habe es vorhin die ganze Zeit probiert und es hat nur keiner angenommen...!“

Doch Ray konnte es nun ebenfalls hören. Die freundliche, aber künstlich klingende Computerstimme „Die gewählte Rufnummer ist nicht vergeben.“

Beinahe wäre ihm das Gerät kraftlos aus der Hand gefallen. Immer mehr überkam ihm das schlechte Gefühl dass etwas im Argen lag. Er packte mit einem Mal Ez an den Schultern sodass er ihn nur überrascht ansah. Mit flehendem Blick schüttelte er den leicht gebräunten jungen Mann leicht und dessen bunt gefärbter Pony schwang leicht mit „Bitte Ez! Du musst doch wissen wo er wohnt!... ich habe das Gefühl dass etwas passiert ist!“

Zu seiner Überraschung nickte Ezra nur ernst nickte „Dann lass uns sofort los.“

„Ah!... da ist er ja!“

Ezras freudiger Ausruf lies Ray verwundert aufhorchen, als dieser mit einem kleinen silbernen Schlüssel angerannt kam „Und was hast du da?“

Ezra grinste schelmisch in Rays Richtung und kniff seine Augen amüsiert zusammen „Den Ersatzschlüssel für Noels Wohnung~“ während er das kleine Metallstück triumphierend vor sich hielt.

Ray musste zugeben dass ihn die Beziehung zwischen den Beiden mit jedem Moment mehr interessierte, nicht dass er das aber je zugeben würde. Aber auf der anderen Seite... die beiden waren gute Freunde und hatten wohl regelmäßig Sex gehabt, bevor Ezra mit Josh zusammengekommen war. Aber dass der Knallkopf sogar wusste wo Noel seinen Zweitschlüssel versteckt hatte? Irgendwie konnte er nicht verhindern dass etwas Eifersucht in ihm aufwallte – ja, er war eifersüchtig auf Ezra welcher Noel so nahe stand. Doch jetzt war es wichtiger den rothaarigen jungen Mann zu finden um sich zu überzeugen dass es ihm gut ging. Das war das wichtige im Moment, nicht Ezra

der wohl absichtlich versuchte ihn etwas neidisch zu machen.

„Ray jetzt guck doch nicht so. Ich will dich doch nur etwas aufziehen. Ich bin mir sicher Noel geht es gut und er hat nur gemerkt was du für ne Niete bist.“

Doch Ray sah sein Gegenüber auf diese idiotische Theorie nur skeptisch an „Und warum ändert er gleich seine Nummer wenn DU versuchst ihn anzurufen?“

Ez blickte plötzlich etwas bedröppelt als er merkte wie wenig Sinn seine Idee ergab „Hmm... vielleicht ist er sauer weil ich dich mit ihm verkuppeln wollte? Ach egal, das fragen wir ihn einfach wenn wir ihn finden.“

Sie stiegen die knarrenden Gitterstufen zu einer der oberen Wohnungen des Apartmentkomplexes hinauf, Ray folgte einfach Ezras zielstrebigem Schritten. Etwas verwundert war er ja schon dass Noel gerade hier wohnte, so abgelegen in diesem etwas... heruntergekommenen Viertel? Natürlich waren hier die Mieten sicher günstig, aber wohl nicht der beste Ort zum leben. Wobei nirgends in dieser Stadt eigentlich ein guter Ort zum leben war, solange Mistkerle wie zum Beispiel dieser ‚Cozen‘ tun konnten was sie wollten. Aber deswegen hatte er sich ja Smile angeschlossen. Um etwas gegen diese Bastarde zu unternehmen... damit lebenswerte Menschen wie Noel es einer war ihr Leben hoffentlich in Frieden leben konnten.

Ray war so in Gedanken dass er beinahe in Ezra rein gerannt wäre, als dieser mit einem Mal vor einer der Türen stehen blieb. Anstandshalber klingelte er erst einige Male Sturm, dann klopfte er durchaus energisch gegen die Türe, doch ohne Reaktion. Ray konnte sehen dass wohl auch Ez langsam ein mulmiges Gefühl bei dem Ganzen hatte. Vorsichtig steckte der Punk den Schlüssel ins Schloss und stellte überrascht fest „... es ist nicht abgeschlossen.“

Vorsichtig drückte er den abgegriffenen Türknauf um die Wohnungstür zu öffnen. Noch während die Tür langsam aufschwang wandte er sich an den eigentlichen Bewohner "Hey Prinzessin! Sorry für die Störung aber dein neuer Lover-----"

Doch Ezras Stimme brach jäh ab als ihr Blick auf das Innere der Wohnung fiel. Sie hatten erwartet, nein gehofft dass Noel ihnen vielleicht etwas verpeilt und verschnupft entgegen getapst kam, doch auf das was sie erwartete war keiner der Beiden vorbereitet.

„Sehr gute Arbeit N2O75E1L.“

Der Mann im weißen Laborkittel wirkte durchaus zufrieden während er die Papiere auf seinem Klemmbrett ausfüllte und Noel schließlich eine andere Handfeuerwaffe in die Hand drückte.

„Das ganze nochmal.“

Noel entsicherte gekonnt die Waffe und schoss ohne Zögern auf die Zielscheiben die sich in dem Schießstand bewegten. Ein Kopfschuss, ein weiterer. Einer mitten ins Herz und ein weiterer mitten durchs Gehirn – vorausgesetzt es wären keine Attrappen sondern lebende Menschen. Er schoss völlig automatisch sein Magazin leer, als wäre es ein Kinderspiel – jeder seiner abgefeuerten Schüsse ein tödlicher Volltreffer.

Und genau das machte ihm unglaubliche Angst.

Nicht dass er ein so präziser und talentierter Schütze war.

Sondern dass es nicht er war, der den Abzug drückte. Er war nur der Zuschauer. Wie durch eine Nebelwand konnte er sehen was um ihn herum geschah, doch er konnte nichts tun. Konnte nicht eingreifen. Konnte sich nicht wehren.

Noel wusste nicht was geschehen war nachdem man ihn aus seiner Wohnung geholt hatte, die Erinnerung war fort oder zu verschwommen. Das erste woran er sich erinnerte war an diesem Ort zu sein, der ihm so seltsam bekannt vorkam. Gesichter sah, die er glaubte schon einmal gesehen zu haben. Doch egal was er tun wollte, sein Körper gehorchte ihn nicht. Einer der Männer in Weiß hielten ihm ein Glas mit Wasser und einigen Pillen entgegen „Hier, schluck die. Sei ein guter Junge.“

Noel wäre am liebsten aufgesprungen, hätte seinem Gegenüber die Tabletten in die Fresse geschleudert und davon gestürmt, doch stattdessen bewegte sich sein Körper wie von selbst. Er sah es wie einen schlechten Film vor sich. Wie seine Hand sich bewegte und nach den Dingen griff die ihm entgegen gehalten wurden, wie er einfach so gehorsam die großen Pillen schluckte.

„Braver Junge, gut gemacht.“ er konnte fühlen dass sich ein Gefühl wie Zufriedenheit in ihm ausbreitete, doch das war ganz bestimmt nicht sein eigenes. Er wollte nur hier raus, es verängstigte ihn an diesem seltsamen Ort zu sein, keinerlei Kontrolle über das zu haben was sein Körper tat. Was würde er dafür geben jetzt Ray oder Ez zu sehen, ihnen in ihre Arme zu fallen und sich halten zu lassen. Doch sie waren nicht hier. Er war allein. Und er konnte spüren wie seine Gedanken immer mehr gedämpft wurden, wie sich die Müdigkeit wie ein Schleier über seinen Geist legte. Wie er endgültig die Kontrolle über das verlor, was einst ‚sein‘ Körper war.

Er sah wie im Halbschlaf was sein Körper tat. Verschiedene ‚Tests‘ und Befehle die ihm aufgetragen wurden und er ohne Zögern ausführte. Allesamt mehr oder weniger mit dem Zweck jemanden zu töten. Es beängstigte Noel. Es beängstigte ihn diese fremde, tiefe Zufriedenheit zu spüren die ihn durchdrang wenn er für die perfekte Ausführung seines Befehls gelobt wurde. Es machte ihm Angst diese Gefühle zu spüren die nicht seine eigenen waren.

„Wirklich nett.“ eine fremde Stimme lies ihn zurück in die Gegenwart kommen. Die türkisen Augen aufmerksam auf den Fremden gerichtet, der ihn mit sichtbarer Zufriedenheit angrinste.

Silbernes Haar das ein blasses Gesicht umspielte. Magentafarbene Augen, scharf und kalt liesen ihn innerlich erzittern. Er kannte den Mann nicht, doch Noel wusste dass er sich am liebsten ans andere Ende der Welt wünschte. Dieser Mann machte ihm durch seine bloße Ausstrahlung so unglaubliche Angst dass er sicherlich erstarrt wäre, sofern er noch irgendwelche Kontrolle besessen hätte.

Er konnte nichts dagegen tun als der Silberhaarige mit einer Hand sein Kinn packte um sein Gesicht von jedem Winkel zu begutachten. Den Daumen auf seine Unterlippe gepresst und den Mund des willenlosen Rothaarigen leicht geöffnet, doch noch immer mit diesem kalten überlegenen Lächeln. Noel ahnte worüber der Fremde nachdachte, doch er konnte nichts tun um sich ihm zu widersetzen.

„Ich gehe davon aus dass man ihn doch auch für andere Zwecke benutzen kann oder? Bei einem so schönen Gesicht wäre ja ein Verbrechen wenn es zufällig verletzt würde...“

„Natürlich... Er kann für sämtliche Aufgaben eingesetzt werden, sofern man ihn darauf trainiert. Wenn er erst einmal auf sie geprägt ist... wird er jeden ihrer Befehle bedingungslos ausführen, Mr. White.“

Der Silberhaarige lachte durchaus amüsiert auf „... wirklich JEDEN? ... das würde ich ja wirklich nur zu gerne testen... immerhin will ich ja sehen dass sich meine großzügige Investition auszahlt...“ während er noch immer Noels Gesicht festhielt und ihm nicht aus dem Blick seiner Augen lies, die den Rothaarigen vielmehr an ein Raubtier

erinnerten.

Doch schlimmer war vielmehr diese in ihm aufwallende Erwartung. Die flüsternden Gedanken ob er ihm hier heraushelfen würde. Ob er ihm sagen würde was er tun sollte. Er würde jeden seiner Befehle ausführen... solange er ihn nur... ‚lieben‘... würde. Diese fremden Gedanken die sich in seinem Kopf ausbreiteten und seine eigenen Gedanken verdrängten... er hätte diesem ‚Mr. White‘ am liebsten den Finger abgebissen, er sollte gefälligst seine dreckigen Pfoten von ihm nehmen! Es war sein Körper und er konnte entscheiden wer ihn anfassen durfte und wer nicht. Und er durfte es nicht!... Er liebte Ray, nur er oder vielleicht noch Ez durften ihn so berühren und im so nahe kommen.

Noel konnte nicht verhindern dass der Zorn in ihm hochkochte und er alles an Willenskraft aufbrachte um sich dem Griff des Fremden zu entwinden.

„Oha... wolltest du mich etwa beißen?“ lachte der Silberhaarige amüsiert auf als Noel mit einem Mal nach dem Finger auf seinen Lippen geschnappt hatte und den Fremden wütend anstarrte. Doch alles was er erreicht hatte war dass der andere erneut zupackte und mit der Hand fast schon schmerzhaft seine Wangen zusammendrückte. „Ich mag es wenn sie sich wehren... ich muss dir wohl noch zeigen wo dein Platz ist Kleiner...“

Ihn noch immer festhaltend und von dem intensiven Blick der pinken Augen durchdrungen wandte sich die Stimme des Größeren jedoch erwartungsvoll an den eingeschüchterten Laborangestellten neben ihnen „Es gibt doch hier bestimmt einen Ort mit etwas Privatsphäre wo ich ihn etwas testen kann nicht wahr? Für diese ‚Prägung‘ wurde mir sowieso gesagt dass eine ‚gewisse Nähe‘ zu mir notwendig wäre... das wäre doch dann gleich mit erledigt oder nicht?“

Der Mann im weißen Kittel nickte, auch wenn ihm durchaus nicht wohl bei dem Gedanken schien „N...Natürlich... das wäre auch eine Möglichkeit. Aber wir können nicht sagen ob es dann noch in den angesteuerten Zielwerten liegt... wir haben ihn ja ursprünglich als Waffen entwickelt.“

„Dabei ist das so eine Verschwendung. Aber egal, ich werde ihm so viel ‚Nähe‘ in sein leeres Hirn vögeln wie nötig. Immerhin ist er MEIN Spielzeug... und ich möchte mit ihm spielen so viel ich will... da spricht doch nicht etwa etwas dagegen oder?“

„... Nein... natürlich nicht. Ich zeige ihnen einen Raum...“ sprach der Laborant mit zitternder Stimme, sichtbar von dem Wahnsinn des anderen eingeschüchtert.

Noel konnte kaum hören was die Männer sprachen. Doch er wusste was nun wohl geschehen würde. Er hatte es in dem kalten Blick des Silberhaarigen gesehen. All seine Kraft bei seinem erfolglosen Versuch sich zu widersetzen verbraucht, konnte er nichts tun wie sein Körper die Hand nahm die ihm der bedrohliche Mann fast schon erwartungsvoll grinsend entgegenhielt. Wie ein Kind an der Hand geführt folgte er den beiden Männern in einen der momentan ungenutzten Patientenräume, konnte aus den Augenwinkeln sehen wie der Silberhaarige hinter ihnen abschloss nachdem der andere regelrecht geflüchtet war.

Er sah wie sein Gegenüber sich vollkommen lässig und arrogant sich auf eines der Betten sinken lies und ihn erwartungsvoll ansah.

„Willst du nicht zu mir kommen? Komm her...“ Noel konnte nichts dagegen tun, seine Schritte führten ihn wie von selbst zu dem Bett und er kletterte vorsichtig hinauf, und saß schon fast auf dem Schoß des Fremden.

Er konnte durch den immer dichter werdenden Nebel nur beobachten wie der

Größere erst sein eigenes Hemd aufknöpfte und auch Noel aus seinem Shirt zog. Die Stimme des anderen war wie ein teuflisches Flüstern welches seine eigenen Gedanken verdrängte. Die Dinge, die Befehle die er ihm in sein Ohr hauchte... er war nicht Ray. Er liebte Ray, diese Dinge... waren nun nur für ihn bestimmt. Er wollte sie nicht mit einem ihm völlig Fremden tun, auch noch gegen seinen Willen.

Und doch tat sein Körper genau das was der Mann mit dem silbernen Haar von ihm verlangte, auch wenn es ihn innerlich zerstörte...

Die Stimme des anderen flüsterte ihm fast schon so viele Dinge ins Ohr dass Noels betäubte Sinne es kaum noch verarbeiten konnten, doch schließlich folgte ein fast schon energisches „Sag meinen Namen...!“ und ein beinahe schon erwartungsvolles Flüstern in Noels Ohr.

Und Noels Körper hauchte geradezu völlig in Ekstase nur einen Namen „M... Meister... Cozen~~~ □□□□“

„What the fuck... was ist hier passiert?!“ entfuhr es Ezra als er auf das heillose Chaos sah, welches in der gesamten Wohnung herrschte. Sonst eigentlich immer recht ordentlich, waren Schranktüren und Kommodenschubladen halb oder komplett herausgerissen und der Inhalt wüst auf dem Boden verteilt. Er konnte keinen Schritt tun, ohne über etwas von Noels Besitz zu stolpern. Er hatte die ganze Zeit über nicht denken wollen dass seinem süßen Noel etwas passiert sein konnte. Ez hob einen der am Boden zerbrochenen Bilderrahmen auf und zog vorsichtig das einst eingerahmte Foto heraus. Es war ein Foto von ihnen beiden, einige Zeit nachdem sie sich kennengelernt und auch Freunde geworden waren. Er biss die Zähne zusammen und sah bedrückt zu Ray, welcher aus den dem Schlafzimmer wieder kam „Er ist nicht hier...! Aber du kannst mir nicht weismachen dass er das selbst war oder?!“ fauchte es hast schon aus dem sonst so freundlichen Silberhaarigen heraus. Ez schüttelte den Kopf „Oh man Noel... wo bist du da nur rein gerutscht?...“

Vollkommen in Gedanken steckte er das gefundene Foto ein als sein Blick auf eine der vielen Dosen mit Medizin fiel welche überall herumstanden oder lagen.

Etwas nachdenklich starrte der die braunen Glasbehälter an und öffnete einen. Ein kurzer Blick hinein zeigte dass sie wie die meisten fast leer ware, ein kurzes Schnüffeln entlockte ihm nur ein „Bäh!“. Die Wörter auf dem Etikett, welches wohl die Inhaltsstoffe waren waren so kompliziert dass er sie schon beim Lesen wieder vergaß und nicht nicht mal aussprechen konnte.

Ray nahm eine der Packungen mit einem anderen Etikett und wirkte mehr als beunruhigt.

„Im Schlafzimmer sind noch mehr davon. Auch zertreten auf dem Boden... Ez... was ist hier los? Warum hat Noel so viel von diesem Zeug herumstehen? Das ist doch nicht normal.“

Ezra war so verstört von der ganzen Situation dass ihm diesmal nicht einmal einer seiner frechen Sprüche von den Lippen glitt.

„Ich weis es nicht. Das letzte Mal als ich hier war, war das noch nicht so. Er hatte doch gesagt dass er etwas krank ist oder? Ich hab zwar keine Ahnung... aber kommt mir ziemlich viel verschiedenes Zeug für eine einfache Erkältung vor.“

Ray nickte seinem Kumpel knapp zu, welcher noch immer etwas planlos den kleinen Glasbehälter hin und her drehte „Mich irritiert eher dass überall der selbe Firmenname drauf steht... sagt dir diese ‚IntelLife-Corp.‘ etwas?“

Ez schien kurz zu grübeln „Ich glaube die sind ein relativ neues Unternehmen hier in

der Stadt... Ich hab nur mal beiläufig die Werbung gesehen. Schien recht seriös zu sein. Machen wohl Medizin und so... das ist ja nichts schlechtes..."

Ray schüttelte den Kopf „Du kannst sagen was du willst, hier stimmt etwas nicht. Und die haben etwas damit zu tun.“

Mit einem Mal blickte der Schwarzhaarige auf und der Blick der graublauen Augen traf Ray „Warte mal... Noel hatte erzählt dass er ne neue Arbeit hatte... irgendwo als Security. Verdammt, ich hab damals nicht richtig zugehört... aber irgendwas mit Forschung und auch dass die nicht nur super bezahlen sondern auch noch sich echt um ihre Mitarbeiter kümmern. Medizinische Betreuung und so.“

Ray zuckte mit den Schultern „Klingt ja zu schön um wahr zu sein. Wenn du mir jetzt auch noch sagst dass Noels ‚Krankheit‘ zufälligerweise nach seinem Jobwechsel anfang?“

Doch auf seine Frage hin konnte man sehen wie sehr Ez das ganze verwirrte „... Jetzt wo du es sagst?... Durchaus möglich...“

Ray steckte einige der Pillendosen ein und sah seinen Kameraden eindringlich an „Komm, lass uns hier verschwinden. Noel ist nicht hier und wird bestimmt nicht alleine zurückkommen. Lass uns am besten erst mal Zion fragen, vielleicht kann der uns sagen was das hier für Zeug ist... oder was es mit dieser Firma auf sich hat.“

Ezra nickte zustimmend „Klar... lass mal diesen Halbgott fragen ob er uns auf die Sprünge helfen kann.“

Sie waren gerade dabei das verwüstete Apartment zu verlassen als sich Ray noch ein letztes Mal umdrehte und auf das Chaos blickte ‚Bitte Noel... sei in Sicherheit...‘ Er biss die Zähne knirschend zusammen und folgte Ez nach draußen.

„He Zion? Bist du da?“

Ez wartete nicht einmal auf eine Antwort auf seine Frage und sein kurzes Klopfen an der Zimmertüre, sondern riss diese schon beinahe aus den Angeln als er in das dunkle Zimmer des Halbgottes stürmte.

Es war irgendwie immer wieder witzig wenn man darüber nachdachte dass der jung wirkende, einarmige Typ mit dem natur-hellgrünen Haar tatsächlich zur Rasse der Götter gehörte.

Der durchaus attraktive, gebräunte junge Mann saß im Dunklen im Schlabbershirt und Jogginghose in der Hocke auf seinem Schreibtischstuhl. Er riss fast schon erschrocken den Kopf hoch so dass ihm fast sein Headset mit Katzenohren vom Kopf gefallen wäre und starrte seine plötzlich eingetretenen Besucher mehr als überrascht an.

Wenn man diesen totalen Nerd so vor sich sah, war es wirklich kaum vorstellbar dass dieser ein ‚Gott‘ war, wenn auch zur Hälfte sterblich. Bei den tiefen Augenringen die von einigen durchgemachten Nächten zeugten würde man auch nie vermuten wie hochintelligent und was für eine einzigartige Quelle des Wissens er war. Er wirkte einfach nur total verpeilt wie er mit seinem angeschnallten künstlichen Arm auf seinem Laptop tippte und die beiden jungen Männer nun mit halb offenen Mund einfach nur entsetzt anstarrte.

Ezra guckte kurz und schnippte den Lichtschalter an, damit der den anderen überhaupt richtig sehen konnte. Was saß der hier mitten am Tag im Dunkeln herum, nur mit dem schwachen Licht seines Laptops?

Zion wirkte mit einem Mal fast schon etwas erschrocken und als ob er etwas sagen wollte, als Ez schon auf ihn zustürmte und dem wandelnden Lexikon eine der mitgebrachten Dosen unter die Nase hielt.

„Oh. Was habt ihr mir denn da Schönes mitgebracht?“ mit einem mal schien der Ältere voll und ganz von der Neugierde gepackt und begutachtete jedes Detail der verschiedenen Dosen die ihm Ray nun in die Hände drückte.

„Das musst du uns sagen. Weist du was dass für Zeug ist?“

Die limettengrünen Augen aufmerksam auf die Dosen gerichtet, schien sein Kopf bereits auf Hochtouren zu arbeiten. Schließlich wanderte sein Blick jedoch zurück auf Ray und Ezra und sah sie durchaus interessiert an „Wo habt ihr das her? Das ist ‚ziemlich heftiger Scheiß‘ wenn man das so sagen darf.“ während er spielerisch eine der Dosen in seinen Händen drehte.

Ez zischte mehr als angepisst durch als fühlte er seinen Verdacht wohl bestätigt, während Ray sich an den gebräunten Grünhaarigen wandte „Ich gehe nicht davon aus das man damit Erkältungen behandelt?“

Zion sah die beiden mehr als irritiert an „Erkältung? Wie kommt ihr auf so ne bescheuerte Idee? Das ist zwar nicht mein Fachgebiet, da solltet ihr wohl mal bei Venum fragen falls ihr euch traut... aber das ist richtig hartes Zeug. Heftige Psychopharmaka und zweifelhafte Stoffe die nur in sehr umstrittenen ‚Therapien‘ oder für harte Drogen verwendet werden. Ich würde das nicht mal schlucken wenn mir dadurch mein Arm nachwachsen würde.“

Zion konnte sehen wie Ray sich auf die Unterlippe biss und auch Ez mehr als nur angespannt wirkte. Als der kleinere der Beiden ihm jedoch die Dose wieder aus der Hand reißen wollte sprang Zion flink auf und wick Ezra mühelos aus. Er sah die beiden eindringlich mit seinen hellen Augen an „Sagt mir wo ihr das her habt. Ich kann euch nur helfen wenn ihr mir sagt was los ist.“

Der Halbgott konnte in den Blicken die seine beiden Besucher austauschten sehen, dass es wohl eine äußerst ernste Angelegenheit war.

Der größere Silberhaarige war derjenige der anfang sich zu erklären „Es geht um... einen guten Freund von uns. Noel. Wir haben uns Sorgen gemacht weil wir seit ein paar Tagen nichts mehr von ihm gehört haben... und als wir nach dem Rechten sehen wollten, fanden wir die hier in seiner Wohnung. Und noch mehr von dem Zeug...“

Zions kniff seine Augen etwas zusammen „... ein ‚Freund‘ also?... hat er dieses Zeug schon länger genommen? Das wäre erstaunlich...“

„Erstaunlich?“ hakte Ray etwas verstört nach, als Zion ihm tief in die verschiedenfarbigen Augen sah „Dass er überhaupt noch lebt. Umso beunruhigender wenn ihr sagt dass er plötzlich spurlos verschwunden ist.“

Zion legte den Kopf nachdenklich schräg „Wisst ihr wo er das überhaupt herhaben könnte? Das ist nichts was man einfach so bei einem normalen Dealer bekommt.“

Mit einem Mal legte Ezra völlig aufgebracht in voller Lautstärke los „NATÜRLICH!!!! DAS IST ES!!!!“ brüllte er regelrecht heraus, als wäre ihm ein Licht aufgegangen.

Auf die erschrockenen Gesichter seiner Freunde hin sprudelte es nur so aus dem aufgebrachten jungen Mann heraus. „Er muss dieses Gedöns von seiner neuen Arbeit haben! ‚Sich um das Wohl ihrer Mitarbeiter kümmern‘ am Arsch! Die haben das sicher an ihm getestet diese Bastar-----“

Ezras aufgebrachte Rede wurde mit einem Mal unterbrochen, als ein Plüschtier plötzlich hart sein Gesicht traf und ironischerweise laut auf quietschte.

„ SEID IHR JETZT MAL FERTIG MIT EUREM GESCHREI?! ICH VERSUCH HIER ZU SCHLAFEN IHR PENNER!“ brüllte es von der anderen Seite des Zimmers, aus dem aufgewühlten Bett heraus.

Bisher wohl unter den ganzen Decken und Kissen vor ihren Blicken verborgen gewesen, starrten sie nun zwei wütend funkelnde blaue Augen an die unter violett-schwarzen Haar hervorblitzten.

Ray musste zugeben dass er bisher nicht bemerkt hatte dass Amun ebenfalls hier war – der junge Mann hatte wohl bisher in Zions Bett vergraben geschlafen... und war nun mehr als aufgebracht.

Das kurze dunkle Haar stand wild in alle Richtungen davon, als der Kleinere nun fast schon schien als würde er sie mit bloßen Händen umbringen wollen.

Ezra der sich gerade von dem überraschenden Treffer wieder gesammelt hatte wollte beinahe schon das Plüschtier packen und es Amun ebenfalls gegen den Kopf zurück werfen als Ray ihn packte und festhielt bevor die Situation noch mehr eskalierte.

„Sorry Amun, wir haben dich gar nicht bemerkt gehabt.“ entschuldigte sich Ray während er Ez festhielt, der sich zappelnd versuchte aus seinem Griff zu befreien. Doch der gebräunte junge Mann schien so aufgebracht dass Rays Entschuldigung gar nicht durchzudringen schien „Ich war gerade erst eingeschlafen! Im Gegensatz zu euch Idioten muss ich auch was arbeiten!“

Der aufgebrachte junge Informant schien geradezu zu kochen, als Ray ihn nicht einfach in Ruhe lies sondern auch noch weiter ansprach „Nur noch eine Frage Amun, dann stören wir dich auch nicht weiter... sagt dir ‚IntelLife-Corp.‘ etwas?“

Rays versöhnliche Worte fielen jedoch nicht wirklich auf fruchtbaren Boden, denn der Kleinere fauchte geradezu aggressiv weiter „Keine Ahnung! Mir auch egal! Ich will nur schlafen verdammt nochmal, nervt mich ein anderes Mal mit eurem Scheiß!!!“ als er mit einem Mal begann mit allem an Kissen die in Reichweite waren wild um sich zu werfen. Zion lachte kurz auf und schnappte sich flink seinen Laptop bevor er Ray und den aufgebrachten Ezra hastig in Richtung Tür drängte – Amun tobte noch immer im Zimmer als Zion mit einem letzten Griff das Licht wieder ausmachte, bevor die Tür ins Schloss fiel.

Die drei Männer standen nun mehr oder weniger etwas von der Situation überfordert vor der Zimmertür, und auch Ez konnte sich endlich aus Rays Griff lösen. Der Schwarzhaarige sah den Halbgott mit seinen graublauen Augen mehr als nur irritiert an „... Hat der kleine Spast dich tatsächlich gerade aus deinem eigenen Zimmer geworfen?!“

Doch Zion lachte nur leicht und zuckte mit den Schultern „Sag das doch nicht... er ist nur müde. Ich bin mir sicher wenn er später ausgeschlafen hat wird er uns sagen ob er etwas weis.“

Ray legte nachdenklich den Kopf schräg „Das muss ja wirklich die große Liebe sein...“ Doch Zion gab diese kleine Stichelei postwendend zurück „Jupp, genau wie bei dir und diesem Noel nicht wahr?“

Ray konnte nicht anders als leicht beschämt Zions wissenden Blick auszuweichen und sah daher auch nicht Ezras leichtes bestätigendes Grinsen.

Zion jedoch streckte sich kurz bevor er die Freunde motiviert ansah „Ich werde sehen was ich herausfinden kann. Zu dieser ‚Medizin‘ und dieser ominösen Firma. Sobald ich etwas hab lasse ich es euch sofort wissen, versprochen.“

Ray und auch Ez nickten ihm dankbar zu bevor der Halbgott sich ein ruhiges Fleckchen zum recherchieren suchte, denn sein eigenes Zimmer schied momentan leider aus.

Etwas betreten konnten die Freunde jedoch in den Blicken des anderen erkennen dass nun der schwere Teil kam. Das Warten. Das Wissen dass sie nun Warten mussten

bis Zion neue Infos für sie hatte und sie nichts weiter tun konnten, außer eben zu Warten und Hoffen dass es Noel gut ging.

Ray und Ez saßen wortlos auf auf einem der abgenutzten Sofas und warteten. Zwar hakten sie auch bei ihren eigenen Kontakten nach ob ihnen jemand etwas über diese seltsame Firma erzählen konnte, doch außer ‚keine Ahnung, hab nur gehört dass die recht gut bezahlen‘ war wenig brauchbares dabei. Ray lies sein Handy niedergeschlagen fast schon auf den Tisch fallen, denn es deprimierte ihn zu sehr überhaupt keinen Fortschritt gemacht zu haben. Ein Blick zu Ez und der Silberhaarige konnte sehen dass es seinem Kumpel genauso erging. Ezra hing zwar mehr quer über der Sitzlandschaft als dass er darauf saß, doch man konnte deutlich die wachsende Nervosität spüren die er ausstrahlte.

Mit einem Mal fiel Ray ein was Zion bei ihrem Gespräch so beiläufig erwähnt hatte.

„Hey Ez?“

„Hm?“ stöhnte der Punk mit dem blau-lila gefärbten Pony lustlos zurück als Ray auch schon seine Frage stellte „Ich würde Venum mal wegen diesen ‚Medikamenten‘ fragen. Willst du mitkommen?“

Wäre die Situation nicht so ernst, hätte Ray über Ezras Reaktion Tränen lachen können. Der leicht Gebräunte mit den graublauen Augen sah ihn an, als hätte Ray ihn eben gefragt den Teufel persönlich zu beschwören.

„Waaas? Spinnst du? Der killt uns wenn wir den mit sowas nerven...“

Ez schien wirklich alles andere als begeistert von dem Gedanken, die örtliche Arztpraxis und deren Besitzer aufzusuchen.

„Vielleicht haben wir ja ausnahmsweise mal Glück und er hat einen guten Tag?“ doch Ray war sich selbst nicht sicher, denn so wie Venum sich verhielt war ein solcher Tag mindestens 15 Jahre her.

Eine große Schüssel mit frisch gebackenen Keksen die plötzlich mitten auf den Tisch gestellt wurde, riss die beiden erschrocken aus ihrer Unterhaltung.

Neben ihnen stand der etwas kleinere, blonde Gott Tamin und sah sie beide mit einem nicht deutbaren Gesichtsausdruck an.

Während Ez Augen aufleuchteten und mit einem „Oh! Kekse!“ sich gleich eines der kleinen Gebäckstücke in den Mund schob, starrte Tamin sie noch immer seltsam an.

„Hey, alles klar bei dir?“ suchte Ray das Gespräch mit dem etwas seltsamen Mitbewohner und dieser nickte nur knapp „Ja. Hoffe bei euch auch.“

Tamin war wirklich mehr als eigenartig. Stets mit bitterbösem Blick unterwegs könnte man denken dass jemand gerade seine Katze überfahren hätte, dazu kam noch der eher ruppige Tonfall seiner Stimme. Doch eigentlich war er ganz in Ordnung und wenn man ihn etwas näher kennengelernt hatte wurde klar, dass dies einfach seine Art war.

Oder vielleicht ein kleiner Knacks in seinem Kopf. Leve hatte seinen jüngsten Bruder auch schon liebevoll als ‚Brezel‘ bezeichnet - weil bei dem alles im Kopf irgendwie verdreht und verknotet ist.

Doch trotzdem war Tamin ein durchaus angenehmer Mitbewohner und ein begnadeter Hobbykoch der auch jeden mit seinen Meisterwerken verköstigte. Wenn Ray so darüber nachdachte hatten die gemütlichen Abendessen mit allen eigentlich erst angefangen nachdem Tamin hier mit eingezogen war und die kaum benutzte Küche entdeckt hatte – und man sich sicher war dass er trotz seinem oft so manischen Blick niemanden mit seinen Speisen qualvoll vergiften wollte.

„Awwww.... Die sind echt lecker wie immer, Krümel~“ schwärmte Ezra, als er sich noch einen der duftenden Kekse schnappte.

Ray war sich nicht sicher wie Ez dazu kam den blonden Gott mit den durchaus bedrohlich wirkenden rot-schwarzen Augen ‚Krümel‘ zu nennen, doch fast schon etwas wie ein zufriedenes Grinsen schlich sich auf die blassen Lippen des langhaarigen Blondens.

Rays Blick fiel jedoch auf eine große Metallbox die Tamin noch immer unter seinem Arm geklemmt hielt.

„Was hast du denn da?“

Der kleine Gott sah Ray aufmerksam an „Die wollte ich Aiden und Venum bringen. Sie freuen sich auch immer über etwas Süßes. Das wollte ich noch gerne vor dem Abendessen erledigen.“

Mit einem Mal sprang Ray regelrecht hoch und schien hochmotiviert „Tamin, wenn du magst kann ich sie auch zu Venum bringen! Ich wollte sowieso zu ihm... und vielleicht reißt er mir dann nicht sofort den Kopf ab...“

„... Ok? Na dann. Hier.“ nach einem kurzen nichtssagenden Blick drückte Tam dem größeren Silberhaarigen die große Dose in die Hände und drehte sich wortlos um und zog wohl in Richtung Küche ab.

Mit einem „Na dann hoffe ich mal dass diese Opfergaben den Dämon etwas besänftigen können...“

stand Ez plötzlich neben ihm und klopfte sich ein paar Krümel von seiner Hose.

Ray nickte etwas zögerlich „Hoffen wir mal dass er zumindest damit etwas bestechlich ist.“

„War das alles? Dann könnt ihr euch ja wieder verziehen.“

Ez stand angespannt mit leicht nervösen Blick neben Ray. Venum hatte so schlechte Laune wie immer und als er bemerkt hatte dass sie zur Tür hereingekommen waren, war diese wohl noch deutlicher ins negative gesunken falls das überhaupt noch möglich war.

Nachdem Ray dem genervten Arzt die große Dose von Tamin überreichte, schien es zwar fast so als ob sich die grimmigen Stirnfalten des Doktors minimal entspannten, doch er war trotz allem mehr als nur genervt von ihrer Anwesenheit.

Der ‚sympathische‘ Arzt blickte finster unter seinem glatten braunen Haar hervor an, noch während er die Metalldose auf seinen Tisch stellte. Sein Blick sagte eigentlich nur eines – und war dass wenn es ihnen gut genug ging hier blöd herumzustehen, dann hatten sie hier nichts zu suchen und sich gefälligst zu verpissen. Venum hatte trotz seines Berufes den wirklich hart erarbeiteten Ruf eines Menschenhassers, welchen er auch nur zu gerne aufrecht erhielt.

Ez boxte Ray kurz in die Seite und zischte ein leises „Jetzt mach schon!“

Jetzt erkannte Ezra auch warum Ray ihn gefragt hatte ob er ihn begleiten würde – Ray, der sonst mit jedem klar kam wirkte ebenfalls durchaus eingeschüchtert von dem negativen Verhalten des Arztes. Wer weis schon welche Behandlungen der Große bei Venum bereits hinter sich hatte.

Ray kramte in seinen Taschen und holte die verschiedenen Dosen heraus und stellte sie auf den Tisch. Auf Venums finsternen Blick hin versuchte der Silberhaarige so kurz wie möglich zu fassen – es war durchaus bekannt dass Venum es hasste wenn man ihn unnötig zu textete.

„Zion meinte du könntest uns helfen. Wir müssen herausfinden was das genau ist. Sagt dir der Hersteller etwas?“

Der Arzt griff völlig angepisst nach den Döschen und kniff seine Augen angestrengt zusammen damit er das klein Aufgedruckte lesen konnte. Jedoch schienen sein genervter Gesichtsausdruck sich vielmehr in Erstaunen zu wandeln. Er schien kurz zu überlegen und sah die beiden jungen Männer vor sich schließlich an „Ich will gar nicht wissen wo ihr das her habt. Aber das bleibt hier, bevor ihr damit noch irgendwelche Scheiße baut.“

Ezra schien nicht sehr begeistert von der Idee dass Venum ihre ‚Beweise‘ beschlagnahmte, doch Ray nickte, denn er wollte der älteren wirklich nicht verärgern. „Ist das wirklich so gefährlich?“ kam es etwas verunsichert aus Ray heraus und Venum schnaufte nur genervt durch „Wenn ihr jemanden umbringen wollt gibt es einfachere Möglichkeiten. Und billigere. Von diesen Dingen solltet ihr also die Finger lassen.“ Man konnte deutlich spüren dass der Geduldsfaden des braunhaarigen Arztes sich durchaus langsam zu spannen begann.

„Ok. Danke. Nur noch eines... dieses „IntelLife-Corp.“... sagt dir das etwas?“

Venum blickte kurz nachdenklich zur Seite „Nun ja, das ist wohl ein neuer Medizinerhersteller der hier nen Standort aufgebaut hat. Ziemlich schmierige und zwielichtige Typen. Wollten mir ein paar von ihren Sachen andrehen. Ich habe ihnen freundlich zu verstehen gegeben dass sie ihren überteuerten Scheiß nehmen, sich wieder verpissen und ins Knie ficken sollen. Wenn ich jetzt sehe was die sonst noch so alles vermarkten bin ich ganz froh darüber. Ich hab keine Lust drauf dass ich noch mehr Arbeit bekomme. War’s das jetzt?“

Ray nickte hastig „Ja, danke. Das war alles... wir sind dann auch schon wieder weg.“

Ezra wagte zwar nochmal einen Blick auf ihre ‚Beweisstücke‘ doch nachdem er auch Venum’s Blick sah dass er die beiden ganz genau beobachtete, verwarf der junge Punk die Idee. Venum war einer der wenigen Menschen mit dem er es sich nicht verscheißen wollte. Die beiden beeilten sich um die Praxis auf schnellsten Wege zu verlassen, denn jede unnötige Minute die man hier verweilte war vielmehr gesundheitsschädlich... zumindest wenn der Besitzer so miese Laune hatte.

Sie hatten gerade die Tür hinter sich geschlossen und grübelten über ihre neuen Erkenntnisse als eine freundliche Begrüßung ihre Aufmerksamkeit auf sich zog „Hey! Ray, Ezra! Was macht ihr denn hier? Ihr seid doch nicht etwa krank oder?“

Die freundliche Stimme gehörte Aiden, Venums Assistenten und ‚Lehrling‘. Der Kleine mit den orangen Haaren und großen grünen Augen lächelte die beiden fröhlich an, während er schließlich zu ihnen aufschloss.

„Nein, alles gut...“ antwortete Ezra und sah den Kleineren aufmerksam an „Warst du unterwegs?“

Der Karottenkopf nickte „Ja, ich musste eben was abliefern. Wollt ihr etwa zu Venum?“

Ray schüttelte hastig den Kopf „Nein, wir haben schon mit ihm geredet. Ich glaube das reicht für einen Tag. Oder für dieses Jahr wenn möglich.“

Aiden lachte kurz auf „Ach der meint das gar nicht so... da bin ich mir sicher~“

Doch die Blicke welche Ray und Ez austauschten machten deutlich, dass sie lieber nicht austesten wollten ob Venum mit seiner einschüchternden und ablehnenden Art es ernst meinte oder alles nur Show war.

„War schön euch mal zu sehen – aber ich muss jetzt rein, sonst meckert der Chef wieder. Also dann, man sieht sich!“ verabschiedete sich Aiden und schlüpfte flink

durch die Eingangstür ins Innere der Praxis. Ray und Ez sahen sich erneut etwas planlos an, doch das Beste war wohl nun abzuwarten bis Zion ihnen endlich ein paar Infos geben konnte.

Nach einer unruhigen Nacht und seinem noch unruhigeren Vormittag wurde die Ungeduld der beiden jungen Männer immer unerträglicher. Andere trauten sich gar nicht in die Nähe der grimmig dreinschauenden Freunde, welche die ganze Zeit immer entweder nervös mit dem Fuß wippten oder mit den Fingern klackten.

Zion hatte sich bisher noch nicht gemeldet und Ezra hoffte nur dass dies bedeutete dass er noch immer an ihrem Fall recherchierte, ansonsten würde er ihn wohl verprügeln müssen. Die Sorge um Noel trieb ihn und Ray beinahe in den Wahnsinn und viel länger würden sie nicht untätig hier warten können.

„Meinst du Zion ist da überhaupt noch drüber? Oder guckt der seit Stunden Katzenvideos?“

Ezra war durchaus erstaunt das Ray wohl die gleichen Gedanken durch den Kopf gingen wie ihm.

Er zischte genervt durch und verschränkte seine Arme „Das hoffe ich für ihn... sonst kann der was erleben... dieser Nerd...!“

Ein harter Schlag auf den Kopf lies ihn jedoch zusammenschrecken. Als er erschrocken nach oben sah, blickte er in Amuns ernstes Gesicht und den zusammengehefteten Stapel Papier den er ihm wohl gerade eben über den Schädel gezogen hatte „Zion ist MEIN Nerd, der die ganze Nacht über für euch Idioten Infos gesammelt hat. Er hat sie bis eben mit mir zusammen für euch ausgewertet... und ist nun todmüde über seinem Laptop eingeschlafen. Sei ein bisschen dankbarer.“

Mit einem leicht genervten Schnauben warf er eine Hälfte der Papiere regelrecht in Rays Hände, welcher das Geheft gerade noch auffing. „Hier. Viel Spaß damit. Ich bin dann mal bei Smile.“ woraufhin sich der Schwarzhaarige schon umdrehen und weitergehen wollte.

„Danke Amun. Wirklich. Und richte auch bitte Zion später noch ein Dankeschön aus.“ bedankte sich Ray noch, nachdem er sah was für einen Berg an Informationen die beiden in dieser kurzen Zeit für sie gesammelt hatten. Amun sah ihn kurz leicht überrascht an, doch dann war da schon etwas, das beinahe an ein kleines Lächeln erinnerte – oder er hatte nur einen Krampf in seinem seiner Mundwinkel, diese Möglichkeit durfte man auch nicht ausschließen. Doch der Informant mit den intensiven blauen Augen kniff diese nur amüsiert zusammen „Kein Problem. Also dann, macht was draus.“ bevor er die beiden mit den gesammelten Ergebnissen zurück lies und den anderen Teil seiner Papiere davontrug.

Ezra und Ray legten hastig ihre Handys beiseite um beide Hände frei zu haben und zerpflückten geradezu die Infos die Amun ihnen überbracht hatte.

Mit jeder Seite die sie überflogen verfinsterten sich ihre Gesichter mehr und die gelesenen, gelösten Seiten lagen über den ganzen Tisch verteilt.

Es war schließlich Ezra der einige der Seiten nochmals beäugte und sich unsicher an Ray wandte „Ray... was hat das alles zu bedeuten? ...Was haben die mit Noel gemacht?“

Zion hatte sogar einen Weg in einige der Datenbanken der IntelLife-Corp. gefunden und sogar Daten aufgespürt die einen seltsamen Hinweis auf Noels verbleib geben konnten. In der normalen Mitarbeiterkartei war ein einziger Mann aufgeführt mit

Noel's Namen, doch die Kartei war nicht mehr aktiv, da der Status auf ‚Wechsel Sicherheitsstufe, Abteilung VA-VII, Identnummer: N2O75E1L‘ stand. Doch vielmehr beunruhigte sie vielmehr der Vermerk ‚Forderungen eingegangen, Auslieferung ausstehend.‘

Rays Hände verkrampften sich so sehr dass das Papier in seinen Händen knitterte.

Man hatte irgendeine Scheiße mit Noel abgezogen, vielleicht sogar an ihm experimentiert. Diese Bastarde hatten ihn benutzt und jetzt offensichtlich auch noch verkauft? Er würde diesen Laden eigenhändig auseinander nehmen, das schwörte er bei allem was ihm heilig war. Er würde ihnen nicht vergeben Noel so etwas angetan zu haben.

„Ray! Hey! Reiss dich zusammen!“ Ezras Rüge lies ihn sich wieder konzentrieren und er schüttelte seinen Kopf, sodass sein langes silbergraues Haar mitschwang „Sorry... aber ich bin gerade so... unglaublich wütend... was haben die für ne Scheiße mit Noel abgezogen?“

Doch Ez tippte auf eine Stelle des bedruckten Papiers in seiner Hand „Ich hab keine Ahnung, aber hier steht ‚Lieferung ausstehend‘. Das müsste doch bedeuten dass Noel noch dort ist oder nicht? Auch egal! Ich geh da jetzt hin und hol ihn da raus... du kommst doch mit oder?“

„Da musst du ganz bestimmt nicht fragen. Los, wir haben keine Sekunde mehr zu verlieren!“

bestätigte Ray dem kleineren Punk nickend bevor sie auch schon aufsprangen und aus dem Anwesen eilten.

Amun hatte gerade Smiles Büro verlassen und folgte dem Gang zurück in Richtung Eingangshalle, als ihm der vernarbte Blasse mit den pinken Harren wie immer etwas müde wirkend entgegen getapst kam.

Amuns Chef schien mehr als überrascht den Informanten hier zu sehen und blickte ihn mit seinen großen magentafarbenen Augen erstaunt an.

„Oh Smile. Ich hab dir die Kopien von der Anfrage auf deinen Schreibtisch gelegt, warst ja nicht da.“ wandte sich Amun an den anderen, als dieser endlich zu ihm aufgeschlossen hatte. Doch der mit Narben bedeckte junge Mann sah ihn nur vollkommen irritiert an „... Hä?“

Der Schwarzhaarige sah sofort dass Smile auf dem Schlauch stand „Na die Infos über diese ‚IntelLife-Corp.‘... von Ray's und Ezras Auftrag.“

Doch noch immer schien es bei Smile nicht zu klingeln – der schwächliche Kerl sah ihn immer noch mehr als verwirrt unter den fransigen pinken Haaren hervor an.

„Wovon redest du überhaupt? Was für eine Corp? War ich da besoffen oder was?“

Nun irritierte es Amun langsam doch selbst, denn Smile schien wirklich nicht zu wissen wovon er sprach.

Die Stimme des dunkelhäutigen Schwarzhaarigen klang mit einem Mal nachdenklich und etwas misstrauisch „... Soll das heißen der Auftrag kam gar nicht von dir? Ich glaube dann haben wir ein Problem. Ich sollte wohl Zion lieber mal wecken gehen... der muss uns ein paar Dinge erklären.“

woraufhin sich Amun umdrehte um zurück zu seinem Freund zu gelangen.

Smile stand noch einen Moment völlig überfordert da „Wie... Ray und Ez? Zusammen?“ doch dann eilte er Amun auch schon hinterher „Kann mir mal bitte jemand erklären was hier los ist???“

„WAS?! WAS HABT IHR EUCH DABEI GEDACHT?!“ brüllte Smile mehr als aufgebracht

als Zion vor ihm saß und seinen Teil der Standpauke zu hören bekam. Der vernarbte junge Mann war mehr als nur aufgebracht, als Amun ihm zur Hilfe kam „Jetzt lass ihn doch erst mal erklären Smile! Zion anmachen hilft uns jetzt auch nicht weiter!“

Doch Zion schüttelte seinen Kopf und das kleine hellgrüne Zöpfchen schwang mit „Er hat ja recht Amun. Ich hätte ihm gleich Bescheid geben sollen. Ich hätte dir sagen sollen dass ich die Infos erst mit Smile abklären wollte, bevor wir sie den beiden geben. Es IST meine Schuld.“

Sein Freund schnaubte zickig durch, anscheinend gefiel es ihm keineswegs dass Smile ihn wohl zurecht zusammengeschissen hatte. Zion war Amun zwar dankbar dass er stets zu ihm hielt, aber er war erwachsen genug um die Fehler einzugestehen die er gemacht hatte.

„Es tut mir leid. Aber es ist wohl wichtiger die beiden zu finden bevor sie etwas Unüberlegtes tun.“

Zions hellgrüne Augen blickten ernst Smile entgegen und der Chef der Truppe schien sich allmählich wieder etwas zu beruhigen. Es war Amun der seinen Vorgesetzten auffordernd ansah „Du hast doch ihre Nummern oder? Schon mal versucht sie zu erreichen?“

Smile sah ihn kurz erstaunt an, denn er war so in Rage gewesen dass Ray und Ez ohne ihm ein Wort zu sagen ein solches Ding aufgezogen hatten, dass er noch gar nicht versucht hatte die Spinner telefonisch zu erreichen. Er suchte kurz in seinen unzähligen Kontakten, wählte und hielt sich das Mobiltelefon erwartungsvoll ans Ohr. Ein leises Klingeln und hörbares Vibrieren lies die drei aufhorchen und auf den Couchtisch blicken, auf dem scheinbar Ray's Handy fröhlich vor sich hin klingelte. Zion griff nach dem Gerät und seufzte durch – Ray hatte tatsächlich so überstürzt gehandelt dass er es wohl hatte liegen lassen.

„Das gehört Ray... Mist. Und bei Ezra?“

Noch während Smile in seinen Kontakten suchte, lehnte sich Amun neugierig über die Sofalehne und schob einige der Blätter zur Seite welche noch über dem Tisch verteilt lagen, nur um ein weiteres Handy darunter hervor zu fischen „Sieh mal einer an... das glaub ich jetzt nicht...“

Smiles Blick verfinsterte sich als er das zerkratzte kleine Gerät in Amuns Hand sah und zischte angepisst. Nachdem er jetzt versuchte Ezra anzurufen und das Handy in Amuns Hand lautstark begann zu klingeln, schrie er wütend auf „DAS GIBT'S DOCH NICHT! WIE KÖNNEN DIE BEIDE IHR HANDY HIER VERGESSEN?!“

Doch Amun kicherte kurz auf als er auf das noch immer klingelnde Handy in seiner Hand sah. Auf Smiles verstörten Blick hin gab er ihm das Gerät und grinste etwas schelmisch in sich hinein.

Als Smile auf das Display sah verstand er auch warum. Der angezeigte Anrufer war ‚Shorty‘ und das Bild welches Ezra ihm als Kontakt zugewiesen hatte... war ein durchaus unvorteilhafter Schnappschuss. Ein hackedichter Smile glubschte ihm völlig verpeilt entgegen, den Pony sicherlich von Ari mit einem Haargummi hochgebunden. Smile knirschte mit den Zähnen „... Die können sich auf was gefasst machen wenn ich die in die Finger kriege, das könnt ihr mir glauben...!“

Doch dann sah er Zion und Amun auffordernd an „Und ihr müsst mir jetzt alles sagen was ihr wisst. ALLES. Ich hab keine Lust für die beiden ne Beerdigung organisieren zu müssen.“

„...FUCK! Ich hab mein Handy vergessen...!“ fluchte Ezra leise als er alle seine

Hosentaschen abgetastet hatte. Ray sah ihn genervt an und dachte sich wohl wie blöd man sein konnte, als er mit einem Mal selbst schon fast panisch seine Kleidung abklopfte. Resigniert musste er seufzend zugeben „... nicht nur du...“

Ez entglitt etwas sein Gesicht als sein Blick zwischen Ray und dem gut bewachten Betriebsgelände der IntelLife-Corp. wechselte.

Sie waren so schnell wie möglich zu der Adresse aus Zions Infos geeilt, nur um festzustellen dass das Gelände besser bewacht war als erwartet. Vor allem aber auch größer. Es war ein gewaltiger Komplex der beinahe schon an ein Hochsicherheitsgefängnis erinnerte. Hohe Gitterzäune, teils mit Stacheldraht gesichert, Flutlichtanlagen und patrouillierende Security. Sie waren sich beide einig dass dies etwas übertrieben für einen einfachen Medizinerhersteller schien, also mussten im Inneren wohl ganz andere Dinge ablaufen.

Das war so ungefähr der Moment in denen ihnen zum ersten Mal der Gedanke gekommen war, dass diese Sache vielleicht doch einen Ticken zu groß für sie war. Sie hätten Smile sagen sollen was los war, ihr Chef hätte ihnen doch sicher zugehört und ihnen dabei geholfen. Doch sie waren so in ihrem Tun vertieft gewesen, dass ihnen diese Idee gar nicht gekommen war. Und nun saßen sie hier. Versteckt im Schatten verschiedener Kisten, auf streng bewachten, feindlichen Gebiet und ohne die Möglichkeit Verstärkung anzufordern. In diesem Moment verfluchte Ez dass er mit Ray so unüberlegt aufgebrochen war. Doch er sah in Rays verschiedenfarbigen Augen auch, dass ihm die gleichen Gedanken durch den Kopf gingen. Sie konnten jetzt nicht mehr zurück. Sie mussten Noel JETZT da rausholen, koste es was es wolle. Denn sie beide hatten das übermächtige Gefühl dass dies die letzte Chance war den Rothaarigen zurück zu bekommen.

Nachdem sie einige Zeit die Routen der Securitymänner beobachtet hatten, schlichen sie an einer der weniger bewachten Stellen der Umzäunung in der Nähe eines kleineren Gebäudes, welches offensichtlich als Lager für Baumaterialien genutzt wurde, denn zumindest war es mit solchen regelrecht umstellt. Ezra musste fast schon lachen als Ray einen Drahtschneider aus einer seiner Taschen zog – geistesgegenwärtig genug auf diese Situation vorbereitet zu sein und so verpeilt dass er sein Handy hatte liegen lassen. Das war wohl einfach Ray wie er lebt und lebte. Nach einem vorsichtigen Test ob der Zaun unter Strom stand, begann der Silberhaarige nach dem negativen Ergebnis auch schon flink die Drähte zu kappen. Nachdem auch für den größeren Ray die Öffnung groß genug war um hindurch zu schlüpfen suchten die beiden Deckung im Schatten einiger größerer Kisten mit Materialien und beobachteten ihr Umgebung mit Adleraugen.

Doch Ez musste sich trotz allem eingestehen dass sie ein wahnsinniges Problem hatten. Sie waren nicht bewaffnet und sie hatten keine Ahnung wo sie überhaupt nach Noel suchen sollten!

Doch weder Ray noch er bemerkten die kleine, schwach beleuchtete Überwachungskamera die jede ihrer Bewegungen genau verfolgte.

„Tsss-- diese Idioten!“ zischte Smile als er sah wie planlos die beiden sich Zutritt verschafft hatten und nun wohl möglicherweise in der Deckung ihr weiteres Vorgehen planten.

„Amun, kannst du mir vielleicht nicht so auf die Pelle rücken?“ wandte sich Smile an den Schwarzhaarigen, der seinen Atem fast schon in seinen Nacken hauchte. Doch der dunkelhäutige Blauäugige rollte nur mit den Augen „... geht nicht...“

Es war nicht so dass Amun wohl gerne mit Smile kuschelte, es lag vielmehr an den anderen die sich um sie versammelt hatten und angespannt versuchten einen Blick auf die verschiedenen Bildschirme in Zions Zimmer zu haben.

Smile und Amun waren direkt hinter Zion, welcher völlig konzentriert in Lichtgeschwindigkeit in auf die Tasten hackte um verschiedene Überwachungskameras zu hacken um den beiden Eindringlingen zumindest eine Chance zu geben, während er damit zu tun hatte seine Spuren zu verwischen um unbemerkt zu bleiben. Für den schlimmsten Fall hatten sie sich Alexis und Tamin dazu geholt – die beiden Götter beherrschten ihre dunklen Transportfähigkeiten perfekt. Sie hatten sich sofort bereit erklärt im schlimmsten Falle einzugreifen, denn auch wenn natürlich jeder sauer auf die beiden Idioten war wollte niemand dass sie einfach so erschossen würden.

„Hast du sie Tam?“ wandte sich Lex mit seiner tiefen Stimme an seinen kleinen blonden Bruder welcher nur nickte und mit seinen tiefroten, von Schwarz umrahmten Katzenaugen auf das Bildfenster auf dem Bildschirm starrte auf dem die beiden gerade von Zions gehackter Kamera verfolgt wurden. So vollkommen darauf konzentriert beim Anzeichen einer Gefahr ihre göttlichen Fähigkeiten einzusetzen drückten die beiden angespannt gegen Smiles und Amuns Rücken. Dass Liam rein aus Prinzip da Tamin hier war nun ebenfalls angespannt mit wartete machte das ganze nicht besser. Ebenfalls irgendwo zwischen den Leuten spitzte auch noch Josh's kleiner blonder Wuschelkopf hervor, der natürlich auch nicht ignorieren konnte auf was für idiotische Ideen seine beiden Freunde gekommen waren, vor allem ohne ihm ein Wort zu sagen. Doch mit einem Mal zischte Tamins rothaariger Freund „Da!“ und zeigte mit seinem Finger auf eine andere Kameraeinstellung. Angespannt hielt die kleine Versammlung nun schon beinahe den Atem an. Nur Smile zischte ein „Fuck!“

Ezra und Ray duckten sich in die Schatten als sie plötzlich laut sprechende Stimmen vernahmen die sich ihnen rasch näherten. Es klangen wie die Stimmen von zwei Männern die sich über ein gewisses Thema auszutauschen schienen.

„Was? Echt jetzt? Ich hab ja gehört dass es da wohl ganz schön heiß hergegangen sein muss... der hat ihm wohl wirklich komplett das Hirn rausgevögelt... vielleicht dürfen wir ja auch noch mal ran solange er noch da ist... wenn der so ne Granate ist.“

Die andere Stimme schien jedoch nicht so begeistert von dem Vorschlag „Das würde ich lassen wenn ich du wäre. Er gehört Cozen und wird die Tage abgeholt. Fehlt wohl nur noch etwas Feinjustierung.“

Der ernstere der beiden Männer wandte sich genervt an eine weitere Person die wohl noch hinter ihnen gegangen war „Jetzt komm endlich und beweg deinen Arsch. Ich hab besseres zu tun als mit dir hier ‚Gassi‘ zu gehen.“

Die Stimme des anderen scherzte nur durchaus schadenfroh „Hey, wenn dieser Cozen ihn so durchgefickt hat wird der nicht mehr schneller laufen können~“

Doch der andere schnaubte nur genervt durch „Ich würde zumindest gerne mal wissen ob der überhaupt noch checkt dass ich mit ihm rede. Bin ich froh wenn der hier weg ist, der ist mir nicht geheuer...“

„... Cozen?!“ Ray glaubte beinahe sich verhört zu haben, doch ein schneller Blick zu Ezra zeigte dass dieser wohl auch den Namen dieses Bastards gehört hatte. Ray biss die Zähne knirschend aufeinander ‚Warum überrascht es mich nicht dass dieser Kerl da auch mit drin hängt?‘

Die beiden tratschenden, bewaffneten Männer liefen etwas voraus, gefolgt von einem jungen Mann mit langsamen Schritt. Der bisher still Gebliebene folgte mit etwas Abstand, der lange rote Zopf wippte leicht mit seiner geschmeidigen Bewegung mit. In ein hautenges weißes Shirt und einer hellen Cargohose mit hellem Camouflage-Muster und kniehohen weißen Lederstiefeln bekleidet, folgte er völlig emotionslos seinen ‚Kameraden‘.

Ray und Ezra fehlten die Worte und sie konnten nicht anders als voller Entsetzen mit ihren Blicken zu verfolgen. Es brach einfach aus Ray heraus als er sich nicht mehr zurückhalten konnte „NOEL!!!!“

Ray sprang regelrecht aus seiner Deckung auf und Ezra wollte ihn noch zurückhalten, als der Rothaarige sich schlagartig umdrehte, noch in der Bewegung seine Pistole zog und auf sie richtete. Außerhalb der Reichweite des Flutlichtes in fahlen Halbschatten getaucht, starrten ihn unter einem fransigen roten Pony zwei leere türkise Augen an. Ohne jeden Zweifel war dies Noel, doch Ray konnte es nicht begreifen – warum war er hier und hielt die Waffe auf sie gerichtet? Er und Ezra waren doch hier um ihn zu retten. Er war hier um den jungen Mann in den er sich so sehr verliebt hatte zurück zu sich nach Hause zu holen.

„Noel... erkennst du uns nicht?! Wir sind's Ezra und Ray! Deine Freunde!“ wandte sich Ezra flehend an den Rothaarigen, als dieser mit einem Mal nervös mit den Augen zuckte. Die vollen, rötlichen Lippen bewegten sich leicht als seine Stimme leise erklang „...Ez...ra.... Ra...y...“

Gerade schien es als wollte er, von einem Zittern durchzogen die Waffe senken, als sie die Schreie seiner beiden Begleiter hörten welche zurückgekommen waren „Was ist hier los?! Eindringlinge?!“

Noel verfestigte seinen Griff an seiner Pistole erneut und hielt sie im Anschlag – doch er schien so verwirrt wie nie zuvor.

Die Freunde starrten alle nur völlig entsetzt auf das Kamerabild auf dem Ezra und Ray momentan zu sehen waren. Man konnte erkennen dass die anderen Wachen sie mit ihren Pistolen bedrohten und sich neben diesem Mann, der wohl der berühmte Noel war einreihen, Ray und Ez blieb nichts anderes übrig als sich zu ergeben.

Smile biss sich auf die Unterlippe, denn er war sich nicht sicher ob diese unterwürfige Handlung überhaupt Sinn haben konnte, schließlich spielte ihr Gegner alles andere als fair.

„Ich gehe.“ Lex Stimme drang entschlossen durch die Stille und Tamin nickte ebenfalls als Zion das Wort ergriff „Warte einen Moment. Etwas stimmt da nicht.“

Hochkonzentriert konnte man die kleinen Funken sehen die über die Haut des Halbgottes jagten – doch worauf spielte Zion an? Smile konnte nicht anders als voller Sorge erneut gebannt auf den Bildschirm vor sich zu starren.

„Was tust du da? Schieß endlich!“ brüllte einer der Wachen Noel entgegen, doch der Rothaarige war so zittrig dass ihm beinahe die Schusswaffe aus den Händen fiel. Das Gesicht schmerzvoll verzerrt, jagte sein nervöser Blick hin und her als würde er nicht wissen was er nun tun sollte.

„Noel! Erkennst du uns denn nicht?!“ schrie Ray ihm flehend entgegen, es war ihm egal dass bald auch die anderen Wachen ihn gehört haben mussten.

Einer von Noels Begleitern zielte schließlich auf Ray und schrie den Rothaarigen an

„Wenn du nicht bald machst tu ich es! SCHIEß ENDLICH DU KÖTER!!!“ während er dabei war den Abzug zu drücken.

Noels Augen blitzen mit einem Mal auf. Er riss den Kopf nach oben und drehte schwungvoll herum, das rote Haar flog wie in Zeitlupe durch die Luft. Er hatte seine Waffe fest am Griff und drückte ohne zu zögern ab.

Mit einem Mal wurde alles Schwarz. Ezra zuckte erschrocken zusammen als er den Schuss hörte, glaubte zu spüren wie die Kugel durch seinen Körper schlug, doch nichts geschah. Beinahe zeitgleich jagte ein lauter Knall über das gesamte Gelände, das Geräusch von zerspringenden Flutlichtern und und Lärm wie von explodierenden Stromgeneratoren. Nur noch vom fahlen Mondlicht erhellt, mussten sich seine Augen einen Augenblick an die plötzliche Dunkelheit gewöhnen, doch mit einem Mal fiel etwas Großes in seine Richtung.

Ray rempelte erschrocken an seine Seite, als einer von Noels Begleitern leblos vor ihre Füße stürzte, das Gesicht blutverschmiert mit einem Einschussloch mittig auf der Stirn. Der zweite der Wachmänner wollte aufschreien, als der in weiß gekleidete Rothaarige ihm auch schon sein Kampfmesser in den Hals rammte und ihn zu Boden stürzte. Schwungvoll riss Noel das Messer aus dem Hals des anderen und warf es angewidert beiseite, eine spritzende Blutspur ziehend. Es dauerte nur einen Sekundenbruchteil und die Zuckungen des Unbekannten endeten während sich um ihn ein blutiger See bildete. Noel wirkte beinahe wie ein Geist als er sich erhob und sich zu seinen Freunden drehte. Das glückliche Lächeln auf seinen Lippen bildete einen gespenstischen Kontrast zu dem Blut welches überall auf seinem Gesicht und Oberkörper verspritzt war.

Beinahe torkelnd bewegte er sich einige Schritte auf die beiden zu, Ray löste sich gerade rechtzeitig aus seiner Schockstarre um den plötzlich stürzenden Noel aufzufangen.

Er ging mit dem Rothaarigen in die Knie und hielt ihn fest in seinen starken Armen und sprach mit ihm „Noel! Hörst du mich? Hey... bleib bei mir!“

Ezra griff hastig nach einer der Pistolen und hielt sie im Anschlag, er befürchtete dass sie nun in großen Schwierigkeiten steckten, doch durch den Stromausfall schienen alle mit anderen Dingen beschäftigt zu sein als sie oder Noels Aktion bemerkt zu haben.

Ray zitterte vor Wut als Noel ihn völlig benebelt anlächelte und die blutverschmierten Hände an seine Brust drückte „Ray... du bist gekommen... ich... bin so glücklich...“

Doch mit einem Mal wanderte der Blick des jungen Mannes in seinen Armen auf eine seiner silbernen Haarsträhnen. Wie in Trance griff eine seiner Hände nach der gelösten Strähne und lies sie durch die schlanken Finger gleiten. Seine Stimme wirkte seltsam, fast als wäre er mit seinen Gedanken weit entfernt „So schön... das ist eine meiner Lieblingsfarben, weisst du das?“

Smile sah wie dieser Noel wohl mit einem Mal in Rays Armen zusammenbrach. Ray und Ezra wirkten mit einem Mal hektisch und bewegten endlich ihre Ärsche um mitsamt ihrem Mitbringsel von dort zu verschwinden. „Zion!“ Amuns erschrockener Ausruf lies ihn jedoch den Halbgott mit dem hellgrünen Haar anblicken, welcher mit einem Mal gar nicht gut aussah. Kalter Schweiß perlte die leicht gebräunte Haut hinab, ein Zittern jagte durch dessen ganzen Körper und seine Augen hatte er beinahe schon schmerzhaft zusammengekniffen „...Es... ist nichts... ich habe wohl nur etwas zu

viel Kraft verwendet.“

Zion hatte seine elektrische Energie durch das Netzwerk gejagt um so das Stromnetz der IntelLife-Corp. zu überlasten. Ihm hatten Ezra und Ray den ‚schicksalhaften‘ totalen Stromausfall samt Überspannungsschäden zu verdanken welche ihnen nun noch die Chance zur Flucht gaben. Doch solche Aktionen zehrten wohl sehr an den Energiereserven des Halbgottes und so sank er etwas kraftlos in sich zusammen, sofort von Amun umsorgt.

Smile hatte aber leider keine Zeit sich um Zion zu kümmern und verteilte Befehle „Lex, du musst sofort Aiden holen, tut mir leid. Aber wir brauchen ihn dringend!“ Der stille Gott nickte kurz und schon zerpuffte er regelrecht in eine schwarze Rauchschwade welche sich innerhalb von Sekunden bereits wieder verflüchtigt hatte. „Tamin und Liam, könnt ihr den beiden Vollidioten entgegen gehen? Ich denke sie könnten ein paar helfende Hände gebrauchen.“

Tamin und auch Liam nickten entschlossen und eilten bereits aus dem Raum, doch nun sah Joshua ihn aufmerksam an, welche Aufgabe ihm wohl zugewiesen wurde.

„Was ist mit mir?“ fragte Josh angespannt, doch Smile knirschte mit den Zähnen „Du wirst mir zur Seite stehen wenn ich den beiden ihren Anschiss gebe der sich gewaschen hat!“

Als Ez mit Ray - welcher den bewusstlosen Noel fast schon wie eine Prinzessin mit sich trug - den Weg durch die Dunkelheit der nächtlichen Straßen zurück hetzte, waren die beiden mehr als überrascht als ihnen nach einiger Zeit Liam und Tamin entgegen geeilt kamen.

„Gib ihn mir, ich bringe ihn heim. Aiden wartet schon.“ sah der kleine blonde Gott Ray auffordernd an, welcher etwas widerwillig den schwach atmenden Noel freigab, als wollte er ihn nie wieder loslassen.

Tamin ächzte etwas unter dem Gewicht auf als Noel nun an seiner Schulter hing, doch mit einem Mal wandte auch er seine Transportfähigkeit an und brachte den Rothaarigen schon zurück.

Ray und Ezra starrten nur auf die Stelle wo der Kleine mit ihrem Freund verschwunden war und der Rauch sich bereits verflüchtigte. Doch Liam’s leicht genervtes „Kommt ihr jetzt endlich? Ich hab keine Lust dass euch doch noch jemand folgt!“ lies sie wieder auf das wichtige konzentrieren, denn sie waren hier immerhin noch lange nicht in Sicherheit.

Ez wandte sich an den etwas eigenartigen Kameraden mit dem kurzen roten Haar als sie nun ohne den zusätzlichen ‚Ballast‘ des bewusstlosen Noel’s nach Hause rannten „W...was machst du eigentlich hier? Woher wusstet ihr wo wir sind?“

Ray schien so in Sorge um Noel dass er bisher kein weiteres Wort gesprochen hatte, also musste er herausfinden was eigentlich hier los war. Liam sah ihn noch beim Laufen kurz mit seinen hellen graublauen Augen an, die im Mondlicht schon fast gespenstisch leuchteten „Smile hat uns geschickt. Aber das will er euch sicher selbst sagen wenn wir zurück sind.“

Ein freches Grinsen lag aus den gepiercten Lippen des anderen, und Ezra war bewusst dass Liam wusste was ihn und Ray wohl erwartete „...FUCK!!!... das gibt nen riesen Anschiss...‘

„WAS HABT IHR EUCH DABEI GEDACHT?! IHR IDIOTEN!!!“

Smiles wütender Schrei wurde nur noch von seinem Blick der töten konnte untermalt. Nachdem Tamin geradezu Alexis mit dem Fremden in die Hände gefallen war, war der

größere Gott sofort mit Aiden in eines der Krankenzimmer geeilt. Smile hatte nur einen flüchtigen Blick auf den ‚Neuen‘ werfen können, doch irgendetwas in ihm sagte ihm sofort dass da etwas überhaupt nicht stimmte. Doch zuerst war es das wichtigste dass Aiden ihn medizinisch versorgte. Mit Alexis an seiner Seite brauchte Smile sich auch keinerlei Gedanken machen dass dem kleinen Arzthelfer etwas passieren könnte, sollte der Typ mit dem langen roten Haar erneut so austicken wie zuvor. Hoffentlich. Doch seine Aufgabe war nun erst mal die beiden Vollidioten die von Liam lächelnd ins Gebäude geschoben wurden zu ‚belehren‘.

Auch wenn Ray’s Blick wohl geradezu panisch nach dem Rothaarigen suchte, hatte Smile nur mit gefasster Stimme und einem kalten Lächeln auf dieses Verhalten reagiert „Aiden und Lex kümmern sich um ihn, keine Sorge. Aber ihr beiden Hübschen kommt doch bitte mit in mein Büro~~“

Ray und Ez schienen durchaus etwas schuldbewusst und auch verängstigt als sie Smile folgten. Zu ihrem Erschrecken folgte ihnen Josh ebenfalls. Der kleine Blonde hatte noch keinen Ton von sich gegeben, doch man konnte in seinen Augen sehen dass er kurz vor dem explodieren war.

Ray kniff seine Augen etwas zusammen, als könnte ihn Smiles Gebrüll nicht treffen wenn er nicht hinsah, doch wirklichen Erfolg hatte seine Technik keinen. Ez stand ebenfalls ganz kleinlaut neben ihm und so blieb den beiden wohl keine andere Möglichkeit als den... durchaus verdienten Anschiss über sich ergehen zu lassen.

Nachdem sich seine Nerven allmählich beruhigten und sein Gehirn das Geschehene wohl langsam verarbeitete wurde ihm klar wie idiotisch und vor allem leichtsinning ihr Vorgehen gewesen war. Alles an dieser Aktion. Und wie verdammt knapp es gewesen war – sie wären beide beinahe erschossen worden.

Smile hatte sie runter geputzt, fast schon geschrien und unzählige Dinge an den Kopf geworfen.

Warum sie ihn nicht informiert hatten. Ob sie ihm und den anderen so wenig vertrauten? Jeder hätte ihnen doch bei dieser vollkommen kopflosen Aktion geholfen! Wenn Zion ihnen nicht geholfen hätte wären sie nun tot, denn dem vollkommen ausgepowerten Halbgott hatten sie den Stromausfall zu verdanken! Warum sie ihre verdammten scheiß Handys nicht dabei hatten! Warum sie nicht einmal ihr Gehirn hatten benutzen können, dann hätten sie gleich gemerkt dass diese Sache viel zu groß für sie war!

Nachdem Smile leicht außer Atem wohl mit den Dingen fertig war die er klarstellen wollte, sah Josh ihn mit großen Augen an „Bist du fertig Smile? Darf ich dann jetzt?“ und der Pinkhaarige nickte nur noch immer sichtbar verärgert „Nur zu.“

Ez lief ein kalter Schauer über den Rücken – das war noch nicht zu Ende? Jetzt ging es mit Josh in die zweite Runde? Er hatte durchaus bereits Erfahrung mit dem Temperament des Mini-Menschen gemacht... und das hatte ihm durchaus gereicht. Zu seiner Überraschung kam der der kleingewachsene junge Mann jedoch direkt auf sie zu und blieb grimmig vor ihnen stehen.

Er glaubte schon dass Josh vor Wut gleich explodierte, so zornig starrten ihn dessen fast schon bernsteinfarbene braunen Augen an – als ein heftiger Schmerz ihn durchfuhr.

„FUCK!!!! SPINNST DU?! WAS SOLL DAS?!“ schrie Ezra schmerzhaft auf, Ray nahm den heftigen Tritt gegen ein Schienbein deutlich lautloser hin als er, verzog jedoch ebenso

schmerzhaft das Gesicht.

Der kleine Blonde fiel ihm jedoch mit einem Mal um die Brust und schlug mit den Fäusten etwas auf ihn ein „IHR SEID SOLCHE IDIOTEN! ICH HAB SOLCHE ANGST UM EUCH GEHABT! UM DICH DU VOLLSPAST! WAS WENN DU GETÖTET WORDEN WÄRST?!?“ brüllte es laut aus dem zierlichen Mann heraus, während er das Gesicht in seiner Brust vergrub. Ezra konnte nicht anders als seine Arme um Josh zu legen und den kleinen, zitternden Blonden einfach festzuhalten. Ez spürte dass sein Freund weinte. Er hatte ihn mit dieser völlig überstürzten Aktion zum Weinen gebracht und dass tat ihm selbst viel mehr weh als der Anschiss von Smile.

„Tut mir leid. Wirklich...“

Ray sah die beiden kurz an und bereute ebenfalls seinem ‚Bruder‘ solche Sorgen bereitet zu haben. Doch er war zuvor einfach vor Sorge um Noel nicht im Stande gewesen ein bisschen weiter zu denken.

Smile seufzte schließlich laut durch „Ich denke mal wenn Aiden sein Ok gibt... dass ihr zu diesem Noel könnt. Aber so wie es aussieht hat er einiges mitgemacht... und wohl auch einiges an Medikamenten oder Drogen bekommen die ihn im Moment unberechenbar machen... Aiden wird mit Lex jedoch zur Sicherheit mit dort bleiben, wir können nicht einschätzen wie er sich verhalten wird.“

Ray und schließlich auch Ez nickten dankbar, das wichtigste war dass es Noel im Moment den Umständen entsprechend gut ging. Ezra machte sich von Josh gefolgt gleich auf den Weg zu dem Krankenzimmer in dem Noel untergebracht war, doch Ray hielt noch kurz inne und wandte sich nochmals an Smile. Der junge vernarbte Mann sah ihn etwas fragend an als Ray auch schon sprach „Eine Sache noch Smile... wir konnten etwas belauschen. Noel wurde wohl bereits verkauft und wäre zeitnah abgeholt worden. Von Cozen.“

Rays zweifarbige Augen konnten sehen wie die sowieso schon kaum vorhandene Farbe aus dem Gesicht seines Chef wich, wie seine magentafarbenen Augen ihn entsetzt anstarrten.

Doch aus seiner Kehle drang nur ein gefasstes „...Ich verstehe. Danke für die Info. Wir reden später nochmal... jetzt geh schon. Ich schau dann auch mal kurz vorbei.“ und Ray nickte ihm nochmals kurz zu bevor auch er sich auf den Weg zu Noel machte.

Ray klopfte kurz an der Tür bevor er sie vorsichtig öffnete. Zu seiner Überraschung lag Noel etwas aufgerichtet im Bett und seine türkisenen Augen blickten müde und matt in seine Richtung. Doch als der Rothaarige ihn sah konnte man sehen wie beinahe schon ein glückliches Lächeln auf seine Lippen schlich und er versuchte sich aufzurichten. Ein schwaches „Ray!“ drang aus seiner Kehle bevor er jedoch schon wieder etwas kraftlos in sich zusammensackte.

„Hey ganz ruhig Prinzessin. Du musst dich erstmal ausruhen. Ich komme später nochmal ja?“ mit diesen Worten strich Ezra seinem Freund über das rote Haar und Noel nickte leicht. Lex lehnte an der Wand und lies keine Bewegung des Patienten aus den Augen, während Aiden erneut Blutdruck und Puls prüfte und notierte die Werte in einer Tabelle, nur um dann erneut grüblerisch in seinem Notfallkoffer zu wühlen.

Erneut schlich sich ein schwaches Lächeln auf Noels Lippen als Ray sich neben ihn ans Bett setzte und ihn traurig anlächelte „...Hey... wie geht es dir?“

Noel sah ihm tief in die Augen und schien völlig kraftlos „...Es... geht...“ mit einem Mal kam beinahe etwas wie ein leises, hustendes Lachen über ihn „... Unser zweites

Date... hatte ich mir eigentlich anders vorgestellt.“

Doch Ray beugte sich zu ihm und küsste ihn sanft auf die Lippen. Nachdem sie sich voneinander gelöst hatten, strich der Silberhaarige ihm sanft über die Wange „Unser Nächstes wird besser. Das verspreche ich dir. Aber jetzt musst du erst einmal wieder gesund werden... Aiden kümmert sich und dich, keine Sorge.“

Ray sah wie Noels Blick etwas misstrauisch auf den jungen Arzthelfer lag, welcher gerade hochkonzentriert verschiedene Spritzen aufzog.

„Ruh dich noch etwas aus... wir erklären dir später alles, in Ordnung?“

Noels verunsicherter Blick lag auf Ray, die türkisen Augen starrten ihn beinahe verängstigt an „Bleibst du dann bei mir? Wenn du wieder kommst?“

Es schmerzte den Größeren Noel so verletzlich zu sehen. Seelisch und körperlich zerstört. Doch Ray nickte mit einem optimistischen Lächeln und küsste nochmals liebevoll Noels Stirn „Natürlich. Ich bin dann bald wieder bei dir.“

Noel nickte nicht wirklich überzeugt, doch er hielt an Rays Worten fest „Ok... bis dann...“

Gerade als Smile an der Tür anklopfen wollte, wurde diese schwungvoll von Ray geöffnet und so stand er nun mit erhobener Hand vor dem größeren Silberhaarigen „Oh. Schon fertig?“

Ray sah ihn erst etwas überrascht, doch dann sehr bedrückt an „Ich komme später wieder... er ist mit seinen Kräften am Ende und vollkommen verängstigt.“

„...Das überrascht mich nicht. Ich will ihn auch gar nicht lange stören.“ Smile lugte etwas ins Zimmer hinein und sah wie Aiden beruhigend auf seinen Patienten einwirkte, welcher kraftlos im Bett lag. Doch dann wandte er sich nochmals an Ray „Wartest du noch kurz? Ich möchte dich gerne noch ein paar Dinge über diesen Vorfall fragen.“

Ray nickte leicht „Natürlich...“

Smile klopfte anstandshalber trotz der offenen Tür leicht an den Rahmen, als er sich an Ray vorbei ins Innere schob.

Aiden begrüßte ihn so freundlich wie immer „Oh!.. Hey Smile~“ und sah dann zu Noel „Das ist Smile, der Chef hier. Der von dem wir dir erzählt haben-“ doch mit einem Mal brach die fröhliche Stimme ab und Aiden blickte Noel besorgt an „Noel? Hallo? Alles... in Ordnung?“

Alexis wirkte angespannt und auch Ray sah besorgt zu dem Rothaarigen.

Noels Augen waren panisch aufgerissen und der türkise Blick war starr auf ihn gerichtet. Völlig verängstigt rutschte der junge Mann weiter nach hinten, drückte sich gegen die Wand als könnte er sich in ihr verstecken. „Hey ganz ruhig! Ich---“ doch Smile kam gar nicht weiter sich zu erklären als Noel völlig durchdrehte. Er schrie voller Angst und Panik lauthals los, als Ray an ihm vorbei stürzte und seinen Freund beruhigen wollte. Doch überraschenderweise schlug er der Kräftigeren einfach von sich fort sodass Ray nach hinten auf den Boden und gegen die Wand stürzte. Als Aiden nun auch beinahe von den wilden Schlägen und Tritten Noels getroffen wurde packte Alexis den Rothaarigen und drückte ihn auf das Bett um seine Bewegungsfähigkeit einzuschränken. „Aiden! Mach etwas!“ zischte der schwarzhaarige Gott als auch er durchaus Mühe hatte den tobsüchtigen Mann unter sich fest zu halten, welcher in seiner Panik gar nicht mehr ansprechbar schien.

Smile konnte nicht anders als entsetzt zusehen wie Aiden nach einer der Spritzen griff und den ganzen Inhalt in Noels Arm jagte. Der kleine Karottenkopf blickte hastig zu

Smile und schrie fast schon in einem überraschenden Befehlston „Raus hier Smile! Los!“

Während Smile noch einen Moment verarbeiten musste was hier geschah kämpfte sich Ray wieder auf die Beine und versuchte ebenfalls Noel zu beruhigen, dessen Gegenwehr langsam unter dem Einfluss des Beruhigungsmittels schwächer wurde. Smile war noch einen Moment wie erstarrt, doch dann verließ er hastig den Raum und lies die Tür hinter sich ins Schloss knallen.

Smile lehnte an der Wand neben dem Türrahmen und spürte wie schnell sein Herz von dieser Aufregung eben noch schlug. Verunsichert lies er sich an der Wand hinunterrutschen und presste nun in der Hocke seine Arme um seinen Kopf. Zuerst hatte er gedacht dass der andere sich vor seinen Narben erschrocken hatte, aber das war nicht der Fall gewesen. Smile hatte es aus dem wilden und panischen Geschrei Noels heraushören können. Es waren seine ‚Augen‘ gewesen.

Seine magentafarbenen Augen hatten in dem anderen diese Panikattacke ausgelöst. Es waren die selben Augen gewesen wie Noel sie offenbar in ‚Cozen‘ gesehen hatte. Smile presste seine Zähne so fest aufeinander dass sie beinahe knirschten und ein einziger Gedanke ging durch seinen Kopf „...Was... was hast du ihm angetan Bruder? WAS HAST DU GETAN?!“